

**WFO**

**wanderfreunde ostschweiz**  
**wandern & kultur**

**Mitteilungsblatt 1/2020**



«Cherab 2019» (Foto: Regina Moser)

## Dem Gesunden fehlt häufig viel, dem Kranken nur eins....

Der „Tag der Kranken“ hat seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. Jeweils am 1. Sonntag im März beteiligen sich Tausende mit Konzerten, Besuchen und Geschenkaktionen. Ziel dieses Gedenktages ist es, Gesunde und Kranke zusammenzubringen um der Vereinsamung kranker Mitmenschen entgegen zu wirken. Hören oder lesen wir die Worte Krankheit oder Beeinträchtigung, haben wir sofort Bilder im Kopf. Wir denken an Schmerzen, Einschränkungen und die Vorstellung, dass man am Berufs- und Sozialleben nicht mehr teilnehmen kann. Dies stimmt jedoch nur bedingt. Viele kranke oder beeinträchtigte Menschen bleiben wichtige Stützen unserer Gesellschaft. Auch wenn die Krankheit den Alltag beeinflusst sowie Zeit und Raum braucht, besteht das Leben noch aus anderen Inhalten. Jeder kranke Mensch hat immer auch einen gesunden Teil.

Das Aufrechterhalten von Freundschaften und die Kontakte mit Familie, Freunden Bekannten, Kollegen, Nachbarn usw. bedeuten Normalität. Seien wir darum offen für solche Begegnungen welche schlussendlich auch uns bereichern. Eine unter vielen Gelegenheiten dafür ist das gemeinsame gehen, spazieren oder wenn es noch möglich ist, das wandern.

Letzteres erfreut sich ja, wie bekannt ist, immer grösserer Beliebtheit und das zu Recht. Von den zahlreichen positiven Gesundheitseffekten profitieren sowohl Körper und Geist. Die frische Luft und die gleichmässigen Bewegungen beim Wandern sind die ideale Kombination für die körperliche Fitness. Aber auch die Ruhe in der Natur, schöne Ausblicke, kulturelle Be-

sichtigungen oder das Zusammensein mit Gleichgesinnten fördert die innere Zufriedenheit.

Dieses Wissen hat sicherlich auch Dr. Hans Eggenberger 1972 zur Gründung des WFO veranlasst. Wie aus dem Gründungsprotokoll hervorgeht wurde beschlossen „ die Vereinstätigkeit vom Schwimmen auf das Wandern auszudehnen. Als Zweck soll nicht nur die Förderung des Wanderns genannt sein sondern auch die Vermittlung von Kenntnissen unserer Heimat“. Es ist schön festzustellen, dass die Wanderfreunde Ostschweiz dieser Idee auch nach bald 50 Jahren immer noch treu geblieben sind.

Gehen wir also gemeinsam auf Wanderung und geniessen wir alle wohltuenden Aspekte dieses schönen Hobbys. Hoffen wir, dass wir unsere Mitglieder, welche aus oben genannten oder anderen Gründen nicht mehr mitwandern können, mit unseren Bildern und Wanderberichten in den Mitteilungsblättern oder auf unserer Homepage erfreuen und in Gedanken mitnehmen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen Frühling.

Eure Co-Präsidentin Maia Frick



## Im Gedenken an Vreni Schaad

08.12.1936 – 11.02.2020

Vreni hat während all den Jahren als Mitglied in unserm Vereinsleben vielfach im Stillen und im Hintergrund gewirkt. 1992 trat sie dem Wanderverein bei, wurde 1998 als Ersatzrevisorin gewählt. Ab 2000 amtete sie 5 Jahre als Revisorin. Während 10 Jahren führte sie anschliessend umsichtig und mit viel Freude unsere Vereinskasse und beabsichtigte auf die HV 2016 zurückzutreten. Da jedoch die Nachfolge bis zu diesem Zeitpunkt nicht geregelt werden konnte, war Vreni bereit, ein weiteres Jahr das Kassieramt auszuführen. Der definitive Rücktritt erfolgte an der Hauptversammlung 2016. Für ihr langjähriges Schaffen im Verein wurde Vreni zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Während meines Wirkens im Wanderverein schätzte ich Vrenis Zuverlässigkeit und ihre positive Einstellung. Sie fand jederzeit auch ein Gehör für die Anliegen der andern Vorstandsmitglieder und nach reiflicher Überlegung die passenden und fundierten Worte.

Gerne beteiligte sich Vreni auch nach Möglichkeit an unsern Wanderungen. Trotz ihrem entfernten Wohnort Seuzach bei Winterthur schätzte sie jeweils die Kameradschaft und zeigte damit ihre Verbundenheit zum Verein und den Mitgliedern.

Gerne behalten wir Vreni in bester und ehrender Erinnerung.

Ruedi Strupler

## Vorstand

### **Co-Präsidium - Adressen/Mutationen**

Maia Frick  
Zelgstrasse 1a, 9030 Abtwil  
Fon 071 310 19 50  
Mobile 079 739 84 61  
E-Mail frick.maia@bluewin.ch

Rolf Voegeli  
Lehnstrasse 104b, 9014 St. Gallen  
Fon 071 278 10 62  
Mobile 079 826 28 18  
E-Mail fam.voegeli@gmail.com

### **Aktuarin und Kassierin ad interim**

Ruth von der Crone  
Flurhofstrasse 7, 9000 St. Gallen  
Fon 071 244 00 82  
E-Mail info@crone.ch

### **Programmkoordination**

Marcel Keller  
Achslenstrasse 9, 9016 St. Gallen  
Fon 071 288 43 82  
E-Mail raima.keller@bluewin.ch

Inge Reimann  
Rütiwaldstrasse 10, 9100 Herisau  
Fon 071 351 22 88  
E-Mail ireimann@bluewin.ch

### **Mitteilungsblatt**

Rosmarie Breitenmoser  
Lehnstrasse 46, 9014 St. Gallen  
Fon 071 277 44 05  
E-Mail rosi.breitenmoser@bluewin.ch



In den Wintermonaten ist jeweils wieder Stammtisch angesagt. Eine gute und geschätzte Gelegenheit sich zu treffen zum Austauschen und zur Pflege der Kameradschaft.

*Ort:*

Migros Restaurant im Bahnhofgebäude St.Gallen, im 1. Stock, hinterster Raum links

*Zeit:*

jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

*Daten:*

- 4. April 2020
- 3. Oktober 2020
- 31. Oktober 2020
- 5. Dezember 2020

## Beilage Einzahlungsschein

Mit dem Mitteilungsblatt des neuen Jahres wird gleichzeitig ein Einzahlungsschein beigelegt mit der Bitte, den Jahresbeitrag möglichst bald zu überweisen. Herzlichen Dank dafür!

Einzelmitglieder Fr. 45.–  
Ehepaare Fr. 70.–

## Aktuelles

Die Wanderung vom **Dienstag, 21. April**, «Habsburger Weg» mit Fredy Duft, muss aus gesundheitlichen Gründen bis auf weiteres verschoben werden!

## Zusätzliche Wanderungen mit Karin Neukomm

Freitag, 17. April 2020 ☺☺

### Wanderung von ... steig nach Bütschwil ... Neutoggenburg

Wanderzeit: ca. 4 Std.  
Auf- und Abstieg: ↑↓ ca. 600 m  
Anmeldung und Auskunft: 079 582 25 89

Samstag, 13. Juni 2020 ☺☺☺

### «Rheintaler Höhenweg» Teil 5

Von Wildhaus zum Berghaus Malbun  
Wanderzeit: ca. 4½ Std.  
Auf- und Abstieg: ↑700 m ↓550 m  
Anmeldung und Auskunft: 079 582 25 89

## Mitgliedermutationen

### Eintritt

Braunwalder Mertel St. Gallen

### Interessentin

Budin Katharina St. Gallen

### Austritt per 29.02.2020

Gadenz Sonja Romanshorn

### Verstorben

Schaad Vreni Seuzach

**Bestand am 29.02.2020 185 Mitglieder**

## Redaktionsschluss

für das Mitteilungsblatt 2/2020  
Sonntag, 7. Juni 2020  
Erscheint Anfang Juli 2020

## Adressmutationen, Neuanmeldungen an:

Maia Frick, Zeltgstrasse 1a, 9030 Abtwil  
Telefon 071 310 19 50  
E-Mail: frick.maia@bluewin.ch



## Vorschau auf unsere Veranstaltungen

Details im Jahresprogramm

9 - Montag, 6. April 2020 ☺☺  
**Frühlingswanderung im Thurgau 2**  
 von Matwil nach Frauenfeld  
 mit Leo Obwegeser

11 - Freitag, 24. April 2020  
**Wanderung durch den Mättlinger Wald**  
 Von Altnau ein Stück weit auf dem Apfelweg  
 «Lupen» mit Regina Moser  
**Neu: Anmeldung bis 17. April!**

12 - Donnerstag, 30. April 2020 ☺☺  
**Schiefertafelfahrt und Wanderung nach Appächli**  
 mit Elvira Lauchenaier

13 - Mittwoch, 6. Mai 2020 ☺☺  
**Auf dem Murgweg nach Fischingen**  
 mit Roby Scherrer

14 - Freitag, 8. Mai 2020 ☺☺  
**Blustwanderung im Thurgau**  
 von Amriswil via Schocherswil zum Biessenhofer Weiher bis nach Krادolf  
 mit Inge Reimann



15 - Mittwoch, 13. Mai 2020 ☺☺  
**Natur-Oase «Chly Rhy» bei Rietheim**  
 Von Bad Zurzach bis nach Koblenz  
 mit Regina Moser

16 - Samstag, 16. Mai 2020 ☺☺☺  
**Frühling auf St. Margrethenberg**  
 von St. Margrethenberg nach Landquart  
 mit Leo Obwegeser

17 - Samstag, 23. Mai 2020 ☺☺  
**Burgenweg im Domleschg**  
 von Rothenbrunnen über Fürstenaubruck nach Thusis  
 mit Fritz Bont

18 - Dienstag, 26. Mai 2020 ☺☺  
**Zum Kopfwehloch auf dem Georgsberg**  
 mit Hans Städeli

19 - Donnerstag, 4. Juni 2020 ☺☺  
**Von der Murg zur Lützelmurg**  
 von Wängi zur Lützelmurg bis Matzingen  
 mit Regina Moser

20 - Montag - Mittwoch, 8.-10. Juni 2020 ☺☺☺  
**Ausflug in den Tessin**  
 Drei Tage wandern im Tessin  
 mit Leo Obwegeser

## Wir zählen auf Euer Engagement und suchen Ersatz für das Kassieramt

Für unsere zurückgetretene Kassierin Karin Neukomm, suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Leider haben wir es bis zur HV 2020 nicht geschafft diese Vakanz zu besetzen. Unsere Aktuarin, Ruth von der Crone, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Amt interimistisch für längstens ein Jahr zu übernehmen. Über diesen Entscheid sind wir sehr froh, da er dem Vorstand etwas Aufschub gibt. Es ist aber zwingend notwendig dieses Amt wieder zu besetzen, da die Mehrbelastung für Ruth von der Crone keine Selbstverständlichkeit ist.

Wir bitten daher ein Vereinsmitglied mit einer gewissen Zahlenaffinität unseren Vorstand zu ergänzen, und dieses Amt zu übernehmen. Wir treffen uns normalerweise 5mal im Jahr zu einer Sitzung. Es wird eine kleine Jahresentschädigung bezahlt, und die Aufnahme in ein kollegiales Team ist garantiert. Zudem sichern wir eine gute Einführung und Begleitung zu.

Gerne stehen wir auch für allfällige Fragen zur Verfügung.

Auskunft bekommst Du bei:

Maia Frick, [frick.maia@bluewin.ch](mailto:frick.maia@bluewin.ch)  
071 319 19 50 / 079 739 84 61

Ruth von der Crone, [info@crone.ch](mailto:info@crone.ch)  
071 244 00 82 / 079 625 57 23



## Protokoll der 47. Hauptversammlung vom 21. Februar 2020

### 1. Begrüssung

Rolf Vögeli begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass sich 69 Mitglieder angemeldet haben. Entschuldigt haben sich 7 Mitglieder. Zum Einstieg geniessen wir, das von Marcel Keller vertonte und zusammengestellte Video über das vergangene Wanderjahr. Herzlichen Dank an Marcel Keller.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Kläus Benz, Willy Amstutz und Fritz Bont. Anwesend sind 66 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 34.

### 3. Genehmigung des Protokolls der 46. HV vom 22. Februar 2019

Das Protokoll der 46. HV wurde den Vereinsmitgliedern im Mitteilungsblatt 1/2019 unterbreitet. Es wird einstimmig genehmigt.

### 4. Mutationen

Maia Frick teilt mit, dass wir per 31.12.2019 17 Eintritte zu verzeichnen hatten, dem gegenüber standen 25 Austritte. Die meisten Austritte bekamen wir aus Altersgründen von langjährigen Mitgliedern zum Teil nach über dreissigjähriger Mitgliedschaft. Maia hat den austretenden Mitgliedern geschrieben und sich für die langjährige Mitgliedschaft bedankt.

Im vergangenen Jahr starben Gudrun Näf und Niklaus Zweifel. In Erinnerung an die Verstorbenen stehen wir für einen Moment der Stille und des Gedenkens auf. Ende 2019 zählte der Verein 187 Mitglieder.

### 5. Jahresbericht des Präsidiums

Rolf Vögeli orientiert über das Vereinsjahr 2019:

Bleib nicht auf ebnem Feld  
Steig nicht so hoch hinaus.  
Am schönsten sieht die Welt  
von halber Höhe aus.

*(Zitat, von Friedrich Ludwig Jahn,  
bekannt als Turnvater Deutschland)*

Das Zitat passt gut zu vielen Wanderungen, die in unserem Verein durchgeführt werden. Sind wir, altersbedingt, doch grösstenteils keine Gipfelstürmer mehr. Das schmälert den Erlebniswert aber keineswegs.

Wer von uns aktiv an Wanderungen teilgenommen hat, von engagierten und ideenreichen Wanderleiterinnen und Wanderleitern organisiert, kann jetzt in Erinnerungen schwelgen.



Detailliertere Angaben zum Wanderprogramm wird Inge Reimann als Vertreterin unserer Programmkoordination später zum Besten geben.

Wie üblich hat sich unser Vorstand in 5 Sitzungen den anfallenden Aufgaben angenommen, alle in angenehmer Atmosphäre und bei speditivem Ablauf. Die Arbeitsteilung im CO-Präsium hat sich eingespielt und funktioniert bestens. Maia und der Sprechende wissen die Arbeitsteilung zu schätzen.

Zu unserem Bedauern hat Karin Neukomm, Kassierin, auf diese HV hin ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die Suche nach passendem Ersatz läuft. Mehr dazu unter dem

Traktandum Wahlen.

Leider muss sich Marcel Keller, einer Knieoperation unterziehen und fällt für längere Zeit als Wanderleiter aus.

Am 22. Februar 2019 ging ordnungsgemäss die 46. HV in der Aula der Akademie St. Gallen über die Bühne.

Unsere Wanderleiterinnen und -leiter haben sich auch dieses Jahr abwechslungsreiche, kulturell interessante Wanderungen ausgedacht, rekognosziert und – wenn das Wetter nicht allzu garstig war - auch mit wechselnder Teilnehmerzahl durchgeführt. Dafür gebührt euch grosse Anerkennung, Wertschätzung, und ein herzliches Dankeschön für euer Engagement.

**Programmkommission:** Die Programmkommission hat sich erneut um ein gleichmässig verteiltes Wanderprogramm bemüht und das Programmheft zusammengestellt.

Die 4 Mitteilungsblätter bilden ein wertvolles Kommunikationsorgan für wichtige Informationen des Vorstands und der Programmkommission an die Mitglieder.

Vor allem beliebt sind die regelmässig mit Farbfotos aus unserer Website bebilderten Wanderberichte. Sie geben nicht nur aber auch den zu Hause gebliebenen die Möglichkeit, wenigstens in Gedanken die Touren mit zu verfolgen. Dazu braucht es allerdings jeweils Personen, welche den Wanderbericht verfassen und fotografieren und an die Redaktion weiterleiten.

Ein grosses Lob geht an Rosmarie und Rico Breitenmoser, für die immer professionelle und ansprechende Gestaltung der Hefte.

Der Programmversammlung war mit 54 Anmeldungen wieder ein Erfolg beschieden. Offensichtlich besteht ein grosses Bedürfnis für diesen Anlass.

**Finanzen:** Vor wenigen Jahren noch hatten wir finanziell ein ansehnliches Polster. Der Vorstand hatte sich deshalb entschlossen, bei den Vereinsanlässen etwas grosszügiger zu sein. Unterdessen ist das Kapital

gesunken, weshalb wir finanziell wieder etwas zurückhaltender handeln müssen.

Als Ziel unseres diesjährigen Cherabs haben wir die Schaukäserei Stein ausgesucht. Wir waren wieder in drei Gruppen unterwegs. Die erste Gruppe machte sich in Herisau auf den Weg und wanderte über Hundwil nach Stein. Die zweite Gruppe startete bei der Bushaltestelle Schlössli Haggen und wanderte über die Ganggelibrugg weiter nach Stein. Dann gab es da noch die Postautogruppe. Wider aller Erwartungen brach genau zu den Wanderzeiten die Sonne durch, so dass mindestens die zweite Wandergruppe trockenen Fusses unser Ziel erreichen konnte.

Die 60 Teilnehmenden füllten den Saal. Essen und Bedienung waren einwandfrei.

Homepage: Als weiteres Kommunikationsmittel empfehlen wir euch unsere Homepage. Wer sie regelmässig besucht, hat definitiv mehr vom Wanderleben, nicht zuletzt wegen der grossen Fotosammlung, die dort zu finden ist. Ab und zu kommt es auch zu Änderungen beim bestehenden Wanderprogramm. Diese publizieren wir auch auf unserer Website, genauso wie allgemeine, vereinsbezogene Neuigkeiten. Für unseren Vorstandsanlass vom 4. Oktober hat sich Maia etwas Besonderes ausgedacht, nämlich eine Stadtführung mit anschliessendem Nachtessen. Das Thema dieser Führung, „unterwegs mit der Dienstmagd im St.Gallen des 16. Jahrhunderts“ war faszinierend und zwar auch für historisch weniger interessierte Personen. Dass unser Wanderverein das ganze Jahr durch reibungslos funktioniert, verdanken wir einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern innerhalb und ausserhalb des Vorstands. Allen danke ich hiermit ganz herzlich.

Maia Frick, Ruth von der Crone, Karin Neukomm, Marcel Keller, Inge Reimann und Rosmarie Breitenmoser sorgen dafür, dass sich unser Vereinsschiff in ruhigen Gewässern

bewegen konnte.

Den Revisorinnen, Vreni Christen, Vreni Bruderer, und Annalisa Bucheli danke ich für die sorgfältige Rechnungsprüfung.

Unser Webmaster, Luigi Altieri, sorgt dafür, dass die Website immer à jour ist. Auch ihm gehört unser Dank.

Allen Aktiven, welche an unseren Wanderungen teilgenommen haben, den Fotografinnen und Fotografen, den Berichteschreibenden danke ich für das aktive Mitmachen und für die prompte Überweisung des Mitgliederbeitrags.

Herzlichen Dank an Anton Durrer, welcher mit seinem Team die Aula vorbereitet hat, inklusive Gewährleistung, dass die technische Infrastruktur funktioniert. Das Team des Restaurant Parks wird uns später ein feines Essen servieren. Auch euch vielen Dank.

Zum Schluss nochmals etwas Poesie:

## Die Berge

Die Berge, die sind jetzt erklommen  
der Blick ins Tal, der ist vollkommen  
Genieß die Luft und Ruh hier oben  
und lass die anderen unten toben  
Genieß des Schöpfer's Herrlichkeit  
der Blick hier oben, der ist weit  
Genieß den schönen Augenblick  
denn, bald musst du ins Tal zurück  
Autor: © Gerhard Ledwina (\*1949)

## 6. Jahresbericht der Programmkommission

Inge Reimann präsentiert den Jahresbericht der Programmkommission. Marcel Keller hat wieder interessante Zahlen zusammengestellt: Im Wanderjahr 2019 wurden 33 Wanderungen angeboten, davon konnten wegen Regen 5 nicht durchgeführt werden. Insgesamt haben 390 Personen teilgenommen, das ergibt 13, 928571 Personen pro Wanderung.

Bei den einzelnen Wanderungen haben zwischen 2 und 23 Mitglieder teilgenommen. Beim Cherab waren es 60 Teilnehmende.

Marcel Keller konnte wegen einer Knieoperation dieses Jahr nicht an der HV teilnehmen. Inge Reimann wünscht ihm gute Besserung und freut sich, wenn er nächstes Jahr wieder dabei sein kann.

Diese Wanderungen sind nur möglich durch unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter und deren Ideen und Vorschläge. Von allen Wanderungen kamen gute Rückmeldungen, interessante Berichte und schöne Fotos. Inge Reimann dankt den Wanderleitern und Wanderleiterinnen für ihren Einsatz und die Vorbereitungen der jeweiligen Wanderungen.

## 7. Jahresrechnung 2018

Da Karin Neukomm in den Ferien ist, übernimmt Ruth von der Crone die Präsentation der Jahresrechnung. Auch dieses Jahr haben wir mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Die Vermögensminderung beträgt **5'540.–** Franken, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2019

**CHF 16'430.78.** Durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf das Jahr 2020 werden sich etwas an Mehreinnahmen ergeben. Die Ausgaben werden sich im Rahmen von 2019 halten

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und Karin Neukomm verdankt.

## 8. Bericht der Rechnungsrevisoren

Vreni Christen und Vreni Bruderer haben die Rechnung geprüft. Vreni Christen verliest den Revisionsbericht. Die Revisorinnen beantragen, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und der Kassierin Karin Neukomm samt Vorstand und dem Co-Präsidium Décharge zu erteilen.

Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

**9. Genehmigung der Jahresrechnung** und Entlastung von Kassierin und Vorstand Gemäss Antrag der Revisorinnen wird der Kassierin Karin Neukomm samt Vorstand und dem Co-Präsidium einstimmig Décharge erteilt.

## 10. Festsetzung des Mitgliederbeiträge 2020

Der Mitgliederbeitrag beträgt, wie 2019 beschlossen:

Für Einzelmitglieder **CHF 45.–** und für Doppelmitglieder **CHF 70.–**

Maia Frick dankt für die prompte Überweisung des Mitgliederbeitrages.

## 11. Wahlen

### Kassieramt:

Rolf Vögeli informiert, dass sich leider für das Kassieramt bis heute niemand zur Verfügung gestellt hat. Ruth von der Crone ist bereit für ein Jahr das Kassieramt zu übernehmen, damit der Vorstand etwas mehr Zeit hat, eine Kassierin oder einen Kassier zu finden. Rolf Vögeli teilt mit, dass ein



Doppelmandat rechtlich möglich ist.

Er bittet die Mitglieder sich für dieses Amt bei Maia Frick oder bei ihm zu melden. Der Verein braucht für nächstes Jahr dringend jemanden für das Kassieramt.

Ruth von der Crone wird für ein Jahr als Kassierin einstimmig gewählt. Präsidium, Vorstand und Revisorinnen werden einstimmig gewählt.

## 12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 13. Verabschiedungen

Maia dankt Karin Neukomm für die geleistete Arbeit und den sorgfältigen Umgang mit unseren Finanzen. Sie wünscht ihr weiterhin viel Spass beim Wandern und als Wanderleiterin in unserem Verein.

Da Karin Neukomm in den Ferien ist, wird Maia Frick Karin das Abschiedsgeschenk persönlich vorbeibringen.



## 14. Allgemeine Umfrage/Varia

Die allgemeine Umfrage ist eröffnet und Rolf Vögeli bittet die Anwesenden um Ihre Wünsche und Anregungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

### Varia

Rolf Vögeli stellt das Wanderbüchlein zur Diskussion. Aus Kostengründen hat Karin Neukomm vorgeschlagen, auf den Druck des Wanderbüchleins zu verzichten und die Wanderungen im Mitteilungsblatt alle Vierteljahre bekannt zu geben. Sie wird

ihre Wanderungen nur noch im Mitteilungsblatt publizieren.

Der Druck des Wanderbüchleins kostet knapp **1'000.– Franken**. Durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrags erwarten wir rund **2'700.– Franken** mehr Einnahmen, so dass die Kosten des Wanderbüchleins gedeckt sind. Der Vorstand ist einstimmig der Meinung, dass das Wanderbüchlein in der bewährten Form bestehen bleiben soll. Es ist ein einmaliger grosser Aufwand. Die Wanderungen alle Vierteljahre im Mitteilungsblatt zu publizieren, wäre wohl ebenso aufwändig und sicher weniger übersichtlich. An der Programmversammlung wurde dieses Thema ebenfalls besprochen und nach einer Konsultativabstimmung ging klar hervor, dass die Mitglieder mehrheitlich für die Beibehaltung des Wanderbüchleins waren.

Die Anwesenden möchten die Tradition mit dem Wanderbüchlein beibehalten.

Inge Reimann dankt Maia Frick und Rolf Vögeli herzlich für ihren Einsatz und die grosse Arbeit, die sie das ganze Jahr hindurch leisten.

St. Gallen, 6. März 2020

Ruth von der Crone, Aktuarin

## Adventswanderung

Donnerstag, 19. Dezember 2019

*Leitung* Karin Neukom  
*Bericht* Erich Muff  
*Fotos* Rosmarie Breitenmoser

Es ist schon eine schöne Gewohnheit, dass die Cherabwanderung nicht die letzte im Wanderjahr ist. Und mit dem Klimawandel ist eine Adventswanderung auch nicht zwingend eine Winterwanderung. Winter im Kalender und Winter in der Natur stimmen halt nicht mehr so überein. Ganz ungewohnt bei Karin, dass eine Wanderung nicht mit einem Aufstieg beginnt. Und eine schöne Erfahrung: Kaum hat das Postauto das Quartier Achslen im Osten der Stadt verlassen, wähnt man sich bei der nächsten Haltestelle Schaugenhof schon im Appenzellerland. Noch auf Stadtboden, aber voll in der Natur. Und dort starten die 14 Wanderfreudigen ihre Wanderung, nicht bergauf, sondern hinunter, durch Wald und Weiden zur Achmühle an der Goldach. Und, es ist ja Advent, geht es mit besinnlichem Schweigen durch ein schönes Waldstück. Eine der Zugaben einer Adventswanderung.

Nach der Achmühle – man könnte auch



da schon einkehren – geht es dann aber doch aufwärts, teils recht stotzig. Ziel ist jetzt das Urwaldhaus Bären. Je höher wir steigen desto mehr Alpstein zeigt sich. An diesem Tag in einem Licht und einer Weite, wie man es vielleicht von Postkarten gewohnt ist. Angekommen im Urwaldhaus, das zu Rehetobel gehört, die zweite Zutat der Adventswanderung: Ein gesponserter (?) Apero, heisser (und süsser) Punsch und schön hergerichtete Holzsteller mit Appenzeller-Spezialitäten. Erst dann geht's zu Gerstensuppe – und was für einer! - und Wienerli ins Säli. Nur ganz wenige müssen durch die niederen Türsturze den Kopf nicht einziehen. Kein Wunder bei einer Stube aus den 16. Jahrhundert! Was uns der Wirt über das Haus und die ehemalige Wirtsfamilien Fässler (vom 18. bis tief in das 20. Jahrhundert) zu erzählen hat, will ich verschweigen. Geht und schaut und hört selbst.



Nach der ausgiebigen Mittagsrast geht die Wanderung weiter, natürlich aufwärts, auch hier kurz nach dem Start ein steiles Stück. Immer wird die Sicht weiter. Rückwärts blickend auf die Weite des Bodensees, über dem ein Nebel liegt, nach Westen weit hinaus ins Mittelland und im Süden der Alpstein und weit darüber

hinaus. Der aufkommende Föhn kommt zügig und recht frisch daher. Das hindert uns aber nicht daran, immer wieder in die Weite zu schauen, und das aussergewöhnliche Licht zu geniessen. An diesem Tag fühlt man sich auf dem Kaienspitz wie auf dem Dach der Welt. Und das nur eine gute halbe Postautostunde weg von der Stadt. Was will man an einem solchen Prachttag weiter in die Ferne schweifen! So war der höchste Punkt der Wanderung auch – aussichtsmässig – ein wunderbarer Höhepunkt. Es folgt noch ein kurzer Abstieg bis zur Haltestelle Kaien, die Rückfahrt im Postauto, und allzu schnell sind wir wieder im Rummel und Feierabendverkehr der Stadt. Welch ein Unterschied zur Ruhe und Weite hinter uns. Ist es nicht ein Geschenk, dass in der Erinnerung das Schöne und das Gute mehr haften bleibt!



Danke Karin, für die schöne stimmige Advents- und Jahresabschlusswanderung.

## Winterwanderung

Mittwoch, 15. Januar 2020

*Leitung*

Leo Obwegeser

*Bericht*

Margrith Vetsch

*Fotos*

Lotti Schmid

Winterwanderung? Von wegen!



Die 6 Wanderfreunde, die sich an diesem Morgen unter Leos Führung in Degersheim auf den Weg machten, wähten sich im frühen Frühling: blauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Nach dem Aufstieg zum Fuchsacker ein erster Halt; wir genossen eine Rundumsicht: vor uns der Alpstein mit dem Säntis und die Hügel des Appenzellerlandes, hinter uns reichte der Blick bis zum Bodensee.

Weiter ging es, mal abwärts, dann wieder aufwärts. Nach dem Picknick im Freien ge-

nossen wir im Gasthaus Bergli Kaffee und Nussgipfel.



Für den Weiterweg trennte sich die Gruppe, die „schnelleren“ beiden wanderten mit Leo nach Dicken, Chäseren, Landscheide zum Sitz, den die andern auf einem gemütlicheren Weg, ohne viele Auf und Ab's ansteuerten, wobei Ernst und ich auch diesen nicht mehr erreichten, zu verlockend war eine Einkehr im Altersheimkaffee Risi. Als wir dann an der Haltestelle auf das Postauto warteten, kamen auch schon die andern, sodass wir wieder gemeinsam die Heimreise antreten konnten - wie es sich gehört für Wanderfreunde.

Herzlichen Dank, Leo, für deine umsichtige Leitung.

## Winterwanderung in den Flumserbergen

Montag, 10. Februar 2020

Leitung Karin Neukomm

Musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden!

## Auf dem Thurweg zur Brauerei St. Johann

Donnerstag, 5. März 2020

Leitung Elsbeth Lauchenauer

Bericht Elsbeth Lauchenauer

Fotos Regina Moser/Elsbeth Lauchenauer

Vom Wetter her wäre eine Absage zu erwarten gewesen. Doch ich hielt daran fest, die Führung in der Brauerei auf jeden Fall beizubehalten, einfach mit verkürzter Wandervariante.

So waren wir dann 16 wetterfeste Wanderfrauen und -männer mit bunten Regenjacken und -Schirmen ausgerüstet und sonniger Laune.



Wir sind von Krummenau aus in einer guten Stunde nach Nesslau gewandert, zum grossen Teil der Thur entlang. Auch diese

Strecke bot schöne Blicke auf eine wilde und moosige Wasserlandschaft. Kurz vor dem Ziel war bei einem Bauernhof ein "Härdöpfelhüsl", da wollte ich weiterlaufen - doch die Neugier war zu gross, was es da zu finden gibt.. Da haben sich fast die Hälfte der Wanderlustigen mit Kartoffeln eingedeckt und mit Fleisch aus dem Gefrierschrank.

So kamen wir etwas später im Restaurant Sternen in Nesslau an und genossen ein feines Mittagessen. Zwei Wanderfreunde, welche nicht mitgewandert sind, kamen hier noch dazu und nahmen auch bei der Führung teil.



Die imposante Führung im Haus mit Bierkeller und Degustation von verschiedenen Biersorten liessen uns den Regen ganz vergessen. Die Bierverköstigung mit feiner Brezel und Wasser durfte natürlich nicht fehlen, waren ein Genuss. Die sehr anschaulich und lustig erklärte Führung der Geschäftsleiterin, sowie die spannende Aus-

führung des Bierbrauers haben guten Anklang gefunden.

Vor dem Heimweg hat es noch einige von uns in den nebenanliegenden Stoffladen gezogen. Da wir wegen des Regens unterwegs auf keine der Bänke sitzen konnten und stehen bleiben auch nicht gemütlich war, kam mein Bericht über das Bier nicht zum Zug.

Es kann unter folgendem Link nachgelesen werden:

Schweizer Brauereiverband:

## **bier.swiss/rund-ums-bier/geschichte**

ZB: Im Mittelalter stellte jeder Haushalt eigenes Bier her. Die Frauen brauten es so selbstverständlich, wie sie Brot backten.

"Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Bier und Hopfen!" Prost!



Es war schön mit euch regentüchtigen Wanderfreunden.



## Frühlingswanderung im Thurgau

Montag, 9. März 2020

Leitung Roby Scherrer  
Bericht Thomas Feierabend  
Fotos Roby Scherrer

Eine kleine Gruppe von acht Wanderern traf sich am Bahnhof St. Gallen. Der Tag begann kühl und nass, aber das änderte sich sobald wir im Zug nach Kreuzlingen sassen.



In Kreuzlingen-Hafen stiegen wir um in den Bus zum Bahnhof Bernrain, oberhalb von Kreuzlingen. Wir waren gespannt, was unser Wanderleiter Roby uns als Hin-



tergrundgedanken mit auf den Weg gab. Als wir losmarschierten, hörte es bald auf zu regnen. Sehr schöne Waldwege führten uns an der Heiligkreuz-Kirche vorbei und weiter dem Befestigungsgürtel (mit vielen Bunkern aus dem 2. Weltkrieg) bis zum Schloss Castell, das sich in Privatbesitz befindet. Bei der dortigen Ruine machten wir Mittagrast und riefen noch kurz vor zwölf den Ruinenwärter an, ob er uns das



Tor öffnen könne, damit wir die schöne Aussicht auf Kreuzlingen, Konstanz, die Insel Reichenau und den Bodensee über den Baumwipfeln geniessen konnten. Super dass das doch noch geklappt hat. Danach erhielten wir von unserem Wanderleiter noch viele Infos über die Entstehung dieser Burg und die Besitzverhältnisse des Schlosses. Roby entschuldigte sich, dass er auf seiner ersten Wanderung als Leiter kein geöffnetes Restaurant fand, das wir für einen Kaffeehalt nutzen konnten. Unterwegs versuchten wir sogar beim Schloss Brunegg kurz rasten zu können, was dann aber nicht klappte. So beendeten wir unsere Wanderung in Kreuzlingen am Bahnhof

und kehrten im Hotel St.Gallerhof vis à vis bei einem sehr netten Gastgeber ein und genossen unseren Wein, das Bier oder den Kaffee. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Romanshorn, wo sich unsere Wandergruppe trennte: die einen fuhren dem

See entlang weiter nach Goldach oder ins Rheintal. Die anderen nach St.Gallen. Auf dem Heimweg zeigte sich nun auch endlich die Sonne, was uns alle fröhlich stimmte.

Thomas Feierabend, Neumitglied



«Frühlingswanderung im Thurgau; Schloss Castell» (Foto: Roby Scherrer)

Satz und Gestaltung  
Rosmarie Breitenmoser

Druck  
Hohl Druck AG, St. Gallen